

Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Jahr 2009

Gremien:

Nach der Errichtung der Stiftung am 07.10.2009 ist der Vorstand zu seiner konstituierenden Sitzung am 13.10.2009 zusammengetreten. Zum Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes wurde Elmar Reuter gewählt, zu seinem Stellvertreter Bürgermeister Wolfgang Fischer. Eine weitere Sitzung des Vorstandes fand am 07.12.2009 statt.

Das Kuratorium traf sich zu seiner konstituierenden Sitzung am 21.12.2009 und wählte zu seinem Vorsitzenden Rainer Sprink und seinem Stellvertreter Rudolf Przygoda.

Allgemeine Angelegenheiten:

Die Vorstandsarbeit hat sich in 2009 darauf konzentriert, die Erledigung der Stiftungsgeschäfte zu organisieren und aufzubauen und vor allen Dingen die Anlage des Vermögens zu regeln. Leider ist es bis zum Ende des Berichtsjahres nicht gelungen, den endgültigen Vermögenswert festzustellen, der von der Stadt auf die Stiftung übergehen wird. Das liegt vor allen Dingen daran, dass die Kosten, die bei der Abwicklung der Vermögensauflösung bzw. Verkäufe in Spanien entstanden sind, immer noch nicht bekannt sind. Die Verwaltung hat versichert, dass sie nach wie vor, vor allen Dingen den spanischen Anwalt Olivella drängt, endgültige Abrechnungen vorzulegen.

Der Vorstand hat für einen Internetauftritt die Web-Adresse gesichert mit www.stiftung-wir-in-olsberg.de. Mit einem privaten IT-Dienstleister wird das Internetangebot aufgebaut.

Das Kuratorium hat in seiner ersten Sitzung festgelegt, dass Vorstand und Kuratorium möglichst gemeinschaftlich tagen sollen. Gleichzeitig hat man den Wunsch geäußert, eine benachbarte Stiftung anzuhören, um Vorstellungen zu bekommen über das Tätigkeitsfeld und die Arbeitsweise von Stiftungen.

Finanzen:

Das aktuelle Stiftungsvermögen von rd. 291.000,00 € ist nach übereinstimmender Auffassung von Kuratorium und Vorstand noch in 2009 in drei Teilbeträgen in unterschiedlichen Anlageformen angelegt worden. Diese Streuung soll dazu dienen, die derzeitige Marktsituation mit durchweg geringen Zinserträgen noch einigermaßen günstig im Sinne des Stiftungszwecks auffangen zu können. So wurden 100.000,00 € im Fonds „DEKA Stiftungen Balance“, der gerade für diese Zwecke geeignet erscheint, angelegt. Der Fonds hat ein gutes Rating, weil er über einen mittleren Zeithorizont eine stabile, überdurchschnittliche Performance mit relativ niedrigem Risiko aufweist. Die zweite Rate von 100.000,00 € ist in ein Sparkassenprodukt mit dem Namen „Das Beste“ angelegt worden bei einer Laufzeit von vier Jahren und einem jährlichen Zinssatz von 2,6 %. 90.000,00 € sind auf einem Cashkonto der Sparkasse untergebracht mit einem derzeitigen Zinssatz von 1,2 % p.a.

Darüber hinaus sind dem Stiftungsvermögen rd. 11.000,00 € in 2009 über Spenden anlässlich der Verabschiedung des Linksunterzeichners aus seinem Amt als Bürgermeister zugeflossen.

Angesichts der niedrigen Zinsen ist es zurzeit sicher schwierig, aus dem Stiftungsvermögen genügend Erträge zu generieren, die besondere Aktivitäten ermöglichen. Die Stiftung wird wohl darauf angewiesen sein, entweder durch Zustiftungen ihr Stiftungsvermögen zu erhöhen, oder aus zufließenden Spenden die Stiftungsaufgaben zu erfüllen.

Von daher ist es zu begrüßen, wenn die für gemeinnützige Zwecke im Stadtgebiet Olsberg zur Verfügung stehenden Mittel der Sparkasse Hochsauerland zukünftig der Stiftung zufließen, um dann gemeinschaftlich mit Erträgen aus dem Stiftungsvermögen für die verschiedensten Anliegen und Zwecke im Stadtgebiet eingesetzt zu werden.

Es wird Sinn machen, erst in der zweiten Jahreshälfte 2010 über die Ausschüttung von Stiftungsmitteln nachzudenken, weil man dann voraussichtlich einen besseren Überblick über die Gesamtsituation hat, als zurzeit.

Aufgestellt:

Olsberg, den 28. März 2010

Elmar Reuter
Vorstandsvorsitzender

Wolfgang Fischer
stellv. Vorsitzender

Michael Niggemann
Finanzen